



Conthey, Februar 2021

### Walliser Abstimmungskomitee «Extreme Agrar-Initiativen NEIN»

Sehr geehrte Damen und Herren,

Nachdem das Parlament die Initiativen «Für sauberes Trinkwasser» und «Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide» in den Schlussabstimmungen klar abgelehnt hat, gelangen diese nun am 13. Juni 2021 vors Volk. Eine Annahme dieser Vorlagen hätte schädliche Auswirkungen, nicht nur auf die Land- und Ernährungswirtschaft schweizweit sondern auch im Kanton Wallis. Unsere Produktion von Lebensmitteln ginge markant zurück. Dadurch würde auch der Bedarf an Dienstleistungen im Bereich der Zulieferung, Verarbeitung oder Betreuung stark sinken. Damit stehen unzählige Arbeitsplätze auch in unserer Region auf dem Spiel. Durch die zurückgehende inländische Produktion sänken die Selbstversorgung und damit auch die Ernährungssicherheit. Eine Erhöhung der Lebensmittelpreise sowie eine bedeutende Zunahme der Importe wären weitere Folgen.

Die Forderungen sind angesichts der Tatsache, dass die Schweiz bezüglich Ökologie und Tierwohl bereits heute weltweit eine Spitzenposition einnimmt, völlig unverhältnismässig. Die Risiken sind zudem erkannt und die Wege zur Verbesserung bereits eingeschlagen. Ganz abgesehen davon, dass die Trinkwasserinitiative wenig bis nichts an der Qualität des Trinkwassers, das sich nebenbei gesagt unbesorgt trinken lässt, ändern würde.

Wir beim Walliser Landwirtschaftskammer und Walliser Industrie- und Handelskammer setzen, zusammen mit einer landesweit breit abgestützten Allianz von Akteuren der Land- und Ernährungswirtschaft unter der Federführung vom Schweizer Bauernverband, alles daran ein **DOPPELTES NEIN** zu erreichen. Dafür wird eine sehr engagierte Abstimmungskampagne sorgen, welche die negativen Auswirkungen einer allfälligen Annahme der Initiativen aufzeigt.

**Wir wissen, dass Ihnen unsere lokale Landwirtschaft und lokale Wirtschaft am Herzen liegen** und laden Sie deshalb ein, dem Walliser Abstimmungskomitee «Extreme Agrar-Initiativen NEIN» beizutreten. Wenn Sie über den Beitritt hinaus ein weitergehendes Engagement im Abstimmungskampf eingehen möchten, sind wir Ihnen sehr verbunden. Die Möglichkeiten dazu sind im beiliegenden Beitrittsformular ersichtlich. Für die Unterstützung dieses Schlüsselprojekts für unsere Land- und Ernährungswirtschaft sowie die gesamte Lebensmittelindustrie danken wir Ihnen im Voraus ganz herzlich. Wir freuen uns, auf Ihr Engagement zählen zu dürfen!

Wir stehen Ihnen für Fragen oder Anregungen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

### Walliser Komitee «Extreme Agrar-Initiativen NEIN»

Willy Giroud,  
Präsident WLK

Pierre-Yves Felley,  
Direktor WLK

Jean-Albert Ferrez,  
Präsident WIHK

Vincent Riesen,  
Direktor WIHK